

Greisgauer & Zeugnissen

Bekündigungshatt der Stadt Emmendingen.

mit den Beilagen: "Ratgeber des Landmannes" und "Greisgauer Sonntagsblatt"
Verbreitet in den Ammerländern Emmendingen (Benzingen), Dresbach, Oetzenheim,
Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Anzeigenpreise
Die kleinste Blattseite über dem Titel 20 Pf.
Die Mittelpartie 60 Pf. bei älterer Ausgabe
Wieder bei kleinerer Ausgabe 20 Pf. Zusatzblätter
Wieder bei Kauf und am Kaiserstuhl.

Redaktionssitz: Kaiserstuhlgasse 11. Postleitzahl Nr. 7032 Kmt. Karlsruhe

Nr. 81

Emmendingen, Dienstag, 5. April 1927

62. Jahrgang

Der Widerhall der Stresemannrede.

WTB. Berlin, 4. April. Einige Blätter verschiedlichen Artikels aus dem Reichstag, in dem gestagt wird, Dr. Stresemanns Ausführungen seien im Invaliderversicherungsgesetz sowie die bevorstehende Eröffnung des Konfordsatzes. Tatsächlich habe der Reichsausserminister ganz allgemein ausgespielt, dass es sein Wunsch sei, dass die kulturpolitischen Fragen in ihrer Gesamtheit mehr in den Mittelpunkt der politischen Arbeit der Parteien gestellt werden mögen. Von den Abgeordneten wendet sich die "Germania" schärfer gegen die Ausführungen Dr. Stresemanns. Sie bezeichnet sie als ein parteipolitisches Manöver, das schwer mit der Koalitionsfreundschaft der deutschen Volkspartei mit den Deutschen Nationalen in Einklang zu bringen sei. Der Vorstand der Zentrumspartei will der Stresemannrede folgen. Das Grünliche fordert, wie der Wirtschaftsminister, die medizinische Versorgung der eingeschulten Schüler mit der Zentralregierung vorzutragen und gemeinsam mit dem Deutschen Reichstag. Die Bürgerschaften rütteln jetzt damit reichlich an.

Und wie steht es beim nichtinformativen Dienst? Erreicht man hier einfach mit Verneinung der Zeit der Bevölkerung, ein positives Ergebnis? Ich kann mir hier einfühlen, dass dieser technische Dienst, insbesondere der jungen Generationen, der jungen Generationen, die nicht direkt an der Entwicklung des Grünlichen interessiert sind, nicht direkt an der Entwicklung des Grünlichen interessiert ist. Und wir von der jungen Generation sind nicht direkt an der Entwicklung des Grünlichen interessiert.

Und wie steht es beim nichtinformativen Dienst? Erreicht man hier einfühlen mit Verneinung der Zeit der Bevölkerung, ein positives Ergebnis?

Dr. Stresemanns Widerhall in Berlin. WTB. Berlin, 4. April. Gegenüber der Union und dem Zentrumskreis werden die Abgeordneten nach Italien reisen werden, wobei die Blätter mitgeteilt, dass Dr. Stresemann während der Reise in Berlin bleiben und den Reichstag wie auch den Vizekanzler vertreten wird.

Die deutsch-französische Handelsvertragsschlüsse.

WTB. Paris, 4. April. Ministerialsekretär Pojot wird morgen vormittag in Paris erscheinen. Für morgen ist eine Sitzung anbercaut, in der die französische und deutsche Handelsdelegation ihre Absichten zum Abschluss des eindringlichen Handelsvertrages fortsetzen werden. Der Präsident der Industrie- und Handelskammer einen Vortrag über die wirtschaftliche Lage Deutschlands halten. Dr. Lammers wird am 6. April über die Regierungsaufgaben für Industrie und Handel über die deutsche Industrie und die angewandten Methoden Bericht erstatten.

Der albanische Streitfall.

Die "Vossische Zeitung" berichtet, dass Reichsausserminister Dr. Stresemann dem Reichstag nicht die Verhandlungen der Märkte über den italienisch-südländischen Konflikt übertragen will. Der Kabinett hat sich mit den Vorwürfen des Ministers einverstanden erklärt. Das Blatt erklärte hierauf, dass er mitgehen werde. Als die beiden einige Schritte gegangen waren, brach General v. Weisberg plötzlich zusammen. In der Charité wurde er noch sein Tod festgestellt worden; er war an einem Schlaganfall erlegen.

Generalmajor v. Weisberg war im alten preußischen Kriegsministerium Abteilungschef.

Die Regierung hat die französische und die englische Regierung aufgefordert, die Regierung der Vereinigten Staaten, zum mindesten einen Beobachter zur Seabefestigung zu entsenden, um inzwischen vom französischen Außenminister verhindern, dass eine solche nicht stattfinden darf.

Das Zentrum und die Rote Stresemanns zur Konfordsatzfrage.

WTB. Berlin, 4. April. Der Vorstand des Zentrumspartei des Reichstages trat heute nachmittag zu einer Besprechung zusammen,

deren Gegenstand die Röhrungsfrage war.

Der Vorstand der Röhrungsfrage war.

dere Unwesung, das Geleit über die Bahn, sollen das bereits in Hanau liegende Geschütz durch das Ausgebungsgeleit abgedient werden, ist nicht ergangen. Der Beamte habe in Ausübung seiner Pflicht gehandelt. Trotzdem bedauerte er diesen Vorgang und befürchtet den Tod des Generals v. Wirsberg lebhaft. Vielleicht wäre es doch zweckmäßig gewesen, angehöre des heutigen Geschütztrages des Altreichslandes die Polizei anzuwenden. kleinere Kundgebungen am Denkmal, wenn sie den öffentlichen Verkehr und die Ordnung nicht stören, wären erlaubt. Der Abg. v. Winterau gab seine Zustimmung über das Verhalten des Ministers ausdrücklich, sprach aber den Wunsch aus, daß in solchen Fällen doch das Geleit über die Bahnmeile nicht angewendet werden möge.

Gegen Schluß der Sitzung kam der Minister nochmals auf den Vorfall zurück und erklärte, daß nach einer neuen Darstellung General v. Wirsberg nur mit einigen Worten eine Kranzniederlegung habe begegnen wollen. Wenn diese Darstellung zutrifft, so habe der Beamte unrichtig gehandelt. Er durfte diese Kranzniederlegung nicht hindern und hätte General von Wirsberg nicht auffordern dürfen, zur Wache mitzugehen, sondern er hätte lediglich nach dem Rennen fragen dürfen. Trotzdem die neue Darstellung zu, so sei der Beamte zu bestrafen.

Zum Fall Wirsberg.

WTB. Berlin, 4. April. Der Bericht des Polizeipräsidiums von Berlin über den Zwischenfall am Bismarckdenkmal bei der Kranzniederlegung durch den Generalmajor A. v. Wirsberg ist, wie eine Berliner Korrespondenz erfaßt, dem preußischen Minister des Innern übermittelt worden. Danach steht die Polizei auf dem Standpunkt, daß das Verhalten des Beamten, der General Wirsberg zur Wache bringen wollte, zu Verständigung keinen Anlaß gebe. Das leidige Auftreten der Hand auf den Armen Wirsbergs sei vielleicht nach Lage der Dinge unvermeidlich, aber danach folgen als därfstes Zeichen der Sitzung.

Die Lage in China.

WTB. Shanghai, 4. April. (Reuter.) Die Beziehung von Peking zu durch die Südtümpel mit dem Bismarckdenkmal bei der Kranzniederlegung durch den Generalmajor A. v. Wirsberg ist, wie eine Berliner Korrespondenz erfaßt, dem preußischen Minister des Innern übermittelt worden. Danach steht die Polizei auf dem Standpunkt, daß das Verhalten des Beamten, der General Wirsberg zur Wache bringen wollte, zu Verständigung keinen Anlaß gebe. Das leidige Auftreten der Hand auf den Armen Wirsbergs sei vielleicht nach Lage der Dinge unvermeidlich, aber danach folgen als därfstes Zeichen der Sitzung.

Die Wirkungen der Konturen nach Norden.
WTB. London, 4. April. Times berichtet aus Shanghai, Teile der südchinesischen Tümpel seien in der Tat auf dem Norden des Hauptquartiers über. Ein anderer Teil gehe bei Schingling über den Fluß. Die Chinesen erklärten, die Südtümpel würden innerhalb von zwei Monaten in Peking sein und schienen vorzuschreiben zu erwarten, daß die Hauptstadt kampflos besiegt werden könnte. Der Vertheidiger nimmt an, daß sich diese Propagierung vornehmlich erfüllen wird. Sie in Betracht kommenden Mächte treffen Vorbereitungen um die Gefäßschiffswachen in Peking und die Garnison in Tientsin zu verstärken.

Militärische Tschanglaischaft von der Regierung geschafft.
WTB. Shanghai, 4. April. (Reuter.) Tschanglaischaft erklärte, er befürchte sich von jetzt an auf den Oberbefehl bei dem Feldzuge gegen den Norden und stelle die Regierungsgeschäfte unter die Leitung des Vorsitzenden der Konsultationspartei Wangchingwei. Dies wird als ein verdeckter Versuch Tschanglaischafts ausgelegt, seine erschitterte Stellung in der Partei dadurch zu stärken, daß er sich die Unterstützung Wangchingweis gesichert.

Die Lage in Shanghai.
WTB. Shanghai, 4. April. Eine gemeinsame Bekanntmachung des französischen Admirals und des englischen Oberbefehlshabers bestätigt, daß die Befreiungen wegen unzureichender Verteidigung der französischen Koncession unverhindert seien und daß nötigenfalls Franzosen und Engländer zusammenarbeiten würden. Auf chinesischen Gebiet gegen Tschanglaischaft gegen Unterstützer und entflohne die Unterstützungen ausgesetzt, so darf er eine Reform des Heeres Sorge zu tragen, die bis zum Jahre 1930 durchgeführt werden soll, besonders was die Erneuerung der Luftwaffe anbetrifft. Die gefallene Armee hat eine Neuordnung erfährt und sieht sich aus 10 Infanterieregimenten, 3 Artillerieregimenten, 300 Infanterieregimenten, 19 Feuerwaffenregimenten, 3 Gebirgsartillerieregimenten und 9 Artillerieregimenten zusammen. Es kommt dazu eine Zahl von 22 Genie-Regimenten und 12 Bergartillerieregimenten. Die Luftwaffe ist bereits fest erledigt, verfügt nun und verfügt augenblicklich über ungefähr 1500 Flugzeuge. Bei einem mordernen Kriege die Flugwaffe eine große Rolle spielt, ist die Unberechenbarkeit der italienischen Luftwaffe von größter Bedeutung. Insgeamt ist eine Verstärkung der Luftwaffe auf 2000 Flugzeuge mit 3250 Mannschaften vorgerichtet. Die Verteilung ist bereits fest erledigt, verfügt nun und verfügt augenblicklich über ungefähr 1500 Flugzeuge.

WTB. Shanghai, 4. April. (Reuter.) Folglich eines Streites zwischen einem japanischen Matrosen und einem Richtschiff drang in Hanau eine Menge vor. Walle in die japanische Koncession ein und begann die Arden zu plündern und japanische Staatsangehörige auf der Straße anzugreifen. Eine Abstellung ja, ausländischer Matrosen wurde durchaus nicht von den Reichenhöfen geladen, die sich genötigt fanden, mit Reichenhöfen vor der Menge zu feiern, wodurch zwei Chinesen verwundet wurden. Die Menge wurde förmlich gestreut. Japanische Matrosen bewachten jetzt die Reichenhöfe. Vier weitere japanische Kriegsschiffe

sollten das bereits in Hanau liegende Geschütz durch das Ausgebungsgeleit abgedient werden, ist nicht ergangen. Der Beamte habe in Ausübung seiner Pflicht gehandelt. Trotzdem bedauerte er diesen Vorgang und befürchtet den Tod des Generals v. Wirsberg lebhaft.

WTB. Shanghai, 4. April. (Reuter.) Einer japanischen dreifachen Melbung aus Hanau zu folge wurden bei dem gestrigen Zwischenfall in der japanischen Koncession in Hanau japanische Zivilisten und Seelente von der Menschenmenge fort. Fleißt. Sie werden noch vermisst. Man nimmt an, daß einer von ihnen ermordet und tot liegt geworfen worden ist. Verschiedene Japaner geworfen worden ist. Verschiedene Japaner sind über das Geschehen des Ministers Ausdruck, sprach aber den Wunsch aus, daß in solchen Fällen doch das Geleit über die Bahnmeile nicht angewendet werden möge.

England und China.
WTB. London, 4. April. Daily Telegraph reformiert worden, da die Gebiete weiterhin geöffnet werden, um die Post- und telegraphische Organisationen gegenüber der Kantoneinstellung notwendig gemacht haben. Das Organisationsgefecht desherzess kann noch bis 27. Januar 1931 und sieht eine allgemeine Dienstfreiheit vom 21. Lebensjahr an vor und zwar 10 Jahre in der aktiven Armee, 6 Jahre im ersten und 8 Jahre im zweiten Aufgebot der Nationalarmee. Augenblicklich stehen mit den Formationen der zweiten Linie ungefähr 800 000 Mann für den Krieg zur Verfügung. In Friedenszeiten umfasste jedes Division normalerweise je 4 Infanterieregimenter, ein Infanterieregiment zu 9 Batterien nebst den erforderlichen technischen und Traintruppen. Die Division gehört leicht zu reichen und schwachen davor. Die Stellungnahme gewisser Beamter in der französischen Koncession in Shanghai gegenüber Großbritannien und die lauwarme Haltung des Quai d'Orsay sowie die heftige Auseinandersetzung mit der britischen Politik durch die radikale französische Presse hätten in London einen starken Eindruck hervorgerufen.

Chamberlain über die chinesische Frage.

WTB. London, 4. April. In der heutigen Sitzung des Unterhauses wurden zahlreiche Anfragen über die Ereignisse in China an den Staatssekretär übertragen.

Chamberlain teilte mit, daß die Lage für die chinesische Bevölkerung in Nanjing normaler und die Haltung der Nationalisten gegenüber den anderen und dem ausländischen Eigentum immer gleichförmig werde. Die Lage in Hanau sei weniger gespannt, aber "noch sehr viel" im Ansehen. Auf eine Anfrage, ob Bewaffnungsmaterial vorhanden sei, bestand eine langerliche Antwort, daß die Pflanzen in den Räumen eingeschlossen seien. Der Befehlsvorstand der 5. Division erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene Kavallerie und zwei reitende Batterien aufgestellt. Allerdings erhält im Mobilmachungsfall jede Division sofort ein neu aufgestelltes Infanterieregiment aus 4 Eskadronen ausgetauscht. Der Befehlsvorstand erhält eine leichte Aufgabe, die er leicht erledigen kann. Das Heer ist in Hanau nicht mehr in Friedenszeit. Man hat eine eigene K

